

Information & Anmeldung

Anmeldung telefonisch, per E-Mail oder im Internet beim jeweiligen Kursveranstalter

Gebühr 10 € je Einzeltermin oder 50 € für alle Veranstaltungen

Nordtirol

Pfarrsaal Allerheiligen
St.-Georgs-Weg 15
A-6020 Innsbruck
T + 43 0664 736 061 63
bibelpastoral@dibk.at
www.pfarre-allerheiligen.at
www.bildung-tirol.at

Osttirol

Bildungshaus Osttirol
Kärntner Straße 42
A-9900 Lienz
T +43 04852 651 33 11
office@bildungshaus.info
www.bildungshaus.info

Südtirol

Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstraße 1
I-39040 Vahrn
T +39 0472 835 588
bildungshaus@kloster-neustift.it
www.bildungshaus.it



Tiroler Bibelkurs 2021/2022

Oktober 2021 bis April 2022
Nord-, Ost- und Südtirol

Seid heilig, denn ich, der HERR, euer Gott, bin heilig – Heiligkeit in der Bibel

Dr. Martin Lang,
Philosophisch-Historische Fakultät Innsbruck
07.10. Innsbruck | 08.10. Lienz | 09.10.2021 Neustift

Lukas und die Gastfreundschaft Gottes

Dr. Boris Repschinski SJ,
Theologische Fakultät Innsbruck
11.11. Innsbruck | 19.11. Lienz | 20.11.2021 Neustift

Bundesschluss Gottes mit den Menschen

Pfarrer Franz Troyer, Leiter der Bibelpastoral Innsbruck
20.01. Innsbruck | 21.01. Lienz | 22.01.2022 Neustift

Das Buch Kohelet –
moderne Weisheiten in altem Gewand

Ma Anna Kraml, Religionslehrerin in Innsbruck
17.02. Innsbruck | 18.02. Lienz | 19.02.2022 Neustift

Das Los entscheiden lassen. Wahlen
und Berufungen von Abel bis Maria

Dr. Benedikt Collinet, Theologische Fakultät Innsbruck
10.03. Innsbruck | 11.03. Lienz | 12.03.2022 Neustift

Namenlos, aber nicht wirkungslos –
Frauen in den Evangelien

Mag.a Doris Christina Rainer,
Theologin und Lehrerin, Berufsschule Brixen
21.04. Innsbruck | 22.04. Lienz | 23.04.2022 Neustift

Jahrtausendealte Schriften warten darauf, von Ihnen entdeckt, gelesen und verstanden zu werden. Bis heute gibt die Bibel Antworten auf die entscheidenden Fragen, die die Menschen umtreiben. Gehen Sie mit kompetenten Referentinnen und Referenten auf eine spannende Entdeckungsreise und eine faszinierende Spurensuche!

Zielgruppe

Alle, die sich für das Bibel-Lesen interessieren oder ihren Glauben vertiefen möchten, Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus der Pfarrgemeinde (Lektoren, Leitende von Wortgottesdienstfeiern oder Bibelrunden, Verantwortliche für Pastoral und Katechese usw.), Theolog*innen, Religionslehrer*innen, Pädagog*innen, Studierende und Interessierte.

Donnerstag | Nordtirol

19:00 – 21:00 Uhr
Pfarrsaal Allerheiligen, Innsbruck

Freitag | Osttirol

19:00 – 21:00 Uhr
Bildungshaus Osttirol, Lienz

Samstag | Südtirol

14:00 – 16:00 Uhr
Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn

Seid heilig, denn ich, der HERR, euer Gott, bin heilig

Der Begriff „Heiligkeit“ klingt nach Strenge, langweiliger Formalität, Blutleere und unpersönlicher Lebensferne. Wir begegnen ihm in liturgischen Formeln und im Vorwurf der „Scheinheiligkeit“. Trotzdem ist der biblische Offenbarungsglaube nicht möglich ohne die Rede vom ganz heiligen Gott, von heiligen Zeiten und Orten, vom Anspruch Gottes, dass sein Bundesvolk ein „heiliges Volk“ sein solle. Was heißt also „heilig“? Was ist das Gegenteil davon? Welchem kulturellen Umfeld entwächst der biblische Begriff? Gibt es etwas Ähnliches in anderen Religionen? Beim Blick auf einige ausgewählte Stellen des AT und NT erahnen wir die Folgen für unser Verhalten und den Zusammenhang zur Schöpfung. Es hat einen tiefen Grund, dass Gläubige der jüdischen und der christlichen Religion gleichermaßen das Sanctus, das Dreimalheilig rufen. Ja, wir sollen uns trotz gegenwärtiger Heiligkeitsvergessenheit unbedingt Gedanken machen über Heiligkeit.

Referent: **Dr. Martin Lang**
Philosophisch-Historische Fakultät Innsbruck

Lukas und die Gastfreundschaft Gottes

Nur bei Lukas gibt es ein Weihnachten mit Krippe, Hirten und singenden Engeln auf dem Feld. Zachäus, der barmherzige Samariter und der verlorene Sohn erscheinen nur bei Lukas. Seine Geschichten sind unmittelbar zugänglich und attraktiv. Doch Lukas ist mehr als ein guter Erzähler. Er ist auch ein großer Theologe. Mit viel Gespür und auch manchem Augenzwinkern erzählt er, wie Gott selbst sich als Gast in diese Welt begibt, um alle Menschen zu seiner eigenen Herrlichkeit einzuladen.

Referent: **Dr. Boris Repschinski**
Theologische Fakultät Innsbruck

Bundesschluss Gottes mit den Menschen

Gibt es einen Bund zwischen Gott und den Menschen? Wo und wann wurde er geschlossen? Was steht im Bundesschluss drinnen? Was sind die Konsequenzen? Die Bibel kennt mehrere Bundesschlüsse zwischen Gott und den Menschen: Noah, Abraham, Mose am Sinai, Neuer Bund, Hl. Messe. Gleich vorweg: Die Bibel betont, dass Gott keinen dieser Bundesschlüsse aufgekündigt hat, obwohl die Menschen den Bund oft gebrochen haben. Die Hl. Messe ist die Vollendung aller Bundesschlüsse. „Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Referent: **Pfarrer Franz Troyer**
Leiter der Bibelpastoral Innsbruck

Das Buch Kohelet – moderne Weisheiten in altem Gewand?

Die Regale in der Kategorie „Lebensratgeber“ boomen in den Büchereien. Selbstorganisation, Selbstoptimierung, Selbstfindung sind die großen Themen dieser Bücher. Wie aber schaut es mit den biblischen Weisheiten aus? Sind sie überhaupt noch zeitgemäß oder können uns Menschen im 21. Jahrhundert helfen, unser Leben zu meistern? Gemeinsam wollen wir uns mit der Philosophie des Buches Kohelet auseinandersetzen und in die Welt Kohelets eintauchen. Denn, so viel sei verraten, es gibt viel zu entdecken im Buch Kohelet.

Referentin: **MA Anna Kraml**
Religionslehrerin in Innsbruck

Das Los entscheiden lassen. Wahlen und Berufungen

Wahlen sind in unserer Demokratie immer wieder zu einer Herausforderung geworden. Doch das ist nichts Neues. Nicht erst im antiken Griechenland oder im alten Rom wurden Wahlen durchgeführt, bereits Jahrtausende früher wurde gewählt. Auch die Bibel erzählt davon. Sie berichtet von der Berufung der Prophet*innen und Aposteln, der Wahl von Königen, der Erwählung Mariens, Bevorzugungen und Intrigen sowie von der Verteilung von Land und Gewand und sogar von Stichwahlen. Ob wir etwas für die Fastenzeit oder sogar für die anstehende PGR Wahl mitnehmen können? Das darf gerne diskutiert werden.

Referentin: **Dr. Benedikt Collinet**
Theologische Fakultät Innsbruck

Namenlos, aber nicht wirkungslos

An den biografischen Wendepunkten im Leben des Jesus von Nazareth sind Frauen immer an seiner Seite. So beginnt der Evangelist Markus seine Passionserzählung mit einer selbstbewussten, mutigen, aber namenlosen Frau. Sie zeigt offen ihre Verehrung für den Wanderprediger aus Galiläa. (Mk 14,3-9) Von der anonymen Samariterin berichtet uns Johannes. Sie trifft auf Jesus und er begegnet ihr ohne Vorurteil und Zurückweisung. Sie wird bekennen: „Er ist das lebendige Wasser!“ (Joh 4, 5-42) Andere Frauen heilt Jesus an Leib und Seele und schenkt ihnen Befreiung. (Lk 13,10-17)

Zwanzig namenlose Frauen kennen die Evangelien. Hinter jeder dieser Frauengestalt steckt eine wertvolle, sozialkritische und feministische Botschaft. Was können wir von ihnen für das „hier und heute“ lernen? Schenken wir diesen ungeachteten Frauen Beachtung. Würdigen wir sie und erkennen wir ihre starke Stimme. Sie haben uns was zu sagen! Namenlos bedeutet nicht wirkungslos!

Referentin: **Mag.^a Doris Christina Rainer**
Theologin und Lehrerin, Berufsschule Brixen